

Initiative Erinnern und Gedenken

lädt anlässlich des Holocaustgedenktales zu zwei Veranstaltungen ein:

Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

27. Januar 2025, 17 Uhr

Platz des Friedens, 63456 Hanau-Steinheim

Lesung mit musikalischer Umrahmung:

Imre Kertész „Roman eines Schicksallosen“



In Übersetzung von Christina Viragh

©Rowohlt Verlag GmbH, Hamburg ISBN: 978-3-87134-229-5

27. Januar 2025, 19:30 Uhr

im Steinheimer Familien- und Generationenzentrum, Ludwigstr.27-31,
63456 Hanau-Steinheim

Imre Kertész (1929-2016) wurde als vierzehnjähriger Schüler gemeinsam mit 17 weiteren Mitschülern Anfang Juli 1944 verhaftet und von Budapest ins Vernichtungslager Auschwitz und KZ Buchenwald deportiert. Nur sehr knapp überlebt er und erlebt im April 1945 die Auflösung des Lagers. Viel später, Ende der fünfziger Jahre, beginnt Kertész die Arbeit an dem „Roman eines Schicksallosen“. Er fikionalisiert seine Erfahrungen in radikaler Weise, nimmt eine kindliche Perspektive ein, die verstörend und irritierend wirkt. In Ungarn wird der Roman zunächst abgelehnt und zwei Jahre später 1975 dann doch veröffentlicht, bleibt aber ohne Resonanz. Erst nach 1990 mit der Übersetzung im deutschen Sprachraum findet er internationale Anerkennung und wird auch verfilmt („Schritt für Schritt“). Nach zahlreichen anderen Preisen wurde dem Schriftsteller Imre Kertész 2002 der Literaturnobelpreis verliehen.



Lesung: Erika Ries und Thomas Kuchinke

Musikalische Umrahmung: Angelika Boller (Violine) und Martina Rühmkorff (Violoncello)

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Arbeit der Initiative Erinnern und Gedenken wird freundlich gebeten.



Steinheimer Familien- und Generationenzentrum
in Trägerschaft der Evang. Kirchengemeinde Steinheim/M.

c/o Evang. Kirchengemeinde Steinheim/M,